

Historischer Verein für das Württembergische Franken.

Urkunden zur Geschichte des Streites zwischen Herrschaft und Stadt Weinsberg.

Aus dem fürstl. Hohenlohschen gemeinschaftlichen Hausarchiv mitgetheilt
von † Dekan Fischer in Oehringen.

(Fortsetzung.)

3. Notariatsinstrument über Zeugenausagen wegen des Verhältnisses der Stadt Weinsberg zur Herrschaft Weinsberg. 28. Januar 1375.

In gotes namen amen. Kunt sie allen Luten in diesem offen instrvment, daz vor mir offen schriber von dem gewalt unfers herren dez keyfers und vor den gezügen die hie nach geschriben stent, stunde der edel herre, her Engelhart von Winßberg und diesel erbarn bescheiden lüte, Lucz Jeger von Sulme¹⁾, Heinecz Eychholtz von Sulme, Cunez Rülin der alt schultheiß von Winßberg, Conrad Düringer von Glephartfulczbach²⁾, Conez Gols von Steinsfelt³⁾, Heinrich Berler, Dyetherich von Wiler und Conrat Gewin von Heylprunn, und dieselben erbern Lüte gaben mir offen schriber vorenant mit wolberaten mutde unbezwingelich in truwe an eydes stat, niemand zu liebe noch zu leyde zu sagen die warheit, wie ez von alter her gelegen wer zwischen den herren von Winßberg und der stat zu Winßberg. Und zu dem ersten spricht Lutz Jeger von Sulme egenant, daz ime kunt und wissende sie, daz die herrschaft von Winsperg die stat Winßberg gewaltetklich inne hat, daz weder gedulle noch muer noch grabe zwischen der stat und der burge nit enwaz noch sin solt und waz sie da gebuwen han von gedulle muern oder graben, daz han sie getan wieder willen der herrschaft von Winsperg vorenant und mit gewalt, und waz auch der herrschaft von Winsperg gebütel gebot den burgern in der stat zu Winsperg vorenant, dez waren sie gern gehorsam, fürbaz me waz in die herrschaft megenant gebot, ez wer dieß uszuziehen oder welherley dinst daz wer, dez wern sie gehorsam alz ander ir armen eygen lute. Also het ez inne her Conrat von Winsperg der alt und nach ime her Conrat sin sun mit dem ein augen, und do derselbe her Conrat ußer lande reit und nit im lande waz, da slug die stat Winsperg von der herrschaft von Winßberg megenant und hiltten sich zu andern riche steten und namen zu schirme den alten grave Eberharten von Wirtenberg und by dem huben sie an zu graben und gedülle zu machen und daten daz dar umb, daz sie sich gefezzen möhten wieder die herrschaft von Winsperg vorenant. Auch me daz zu ieder siten ein muer uff ging biz an die burg Winsperg und daz die stat und die burg in eim gefloßen warn in den zwein muren. Item Heinecz Eichholez von Sulme sagt, daz ime auch kunt und wissende sie umb alle ding alz sie vorgeschribn stent. Item Cunez Rülin der alt schultheiß von Winßberg megenant der sagt auch also und sagt auch me daz die stat Winßberg von den herren von Winsperg slug do waz kein rat noch burgermeyster in der stat zu Winsperg megenant und hat auch niemand vmb keinn ding die in der stat geschahen zu rihten, danne der herren schultheiß und die rihter von der herren wegen von Winsperg und daz die burger in der stat zu Winßberg verbrenten der herren von Winßberg vorenant edeler lüte, priester und ir armen lüte hüfer die da stunden zwiefchen der stat und der burg und deten in damit großen schaden. Item Conrat Düring von Glepher-Sulezbach sagt daz ime auch kund und wissende sie, um alle die vorenant ding one daz ime nit kunt sie von des brandes wegen. Item Conez Gols von Steinsfelt spricht daz yme gedenke, daz die muren von der stat zu Winßberg biz in die burg Winßberg ietweder sit uffginge und sehe was zwüschen der stat und der bürge wer von hußern daz die burger von Winsperg egenant daz verbrenten, und seit auch me, dez er alle vorgefchrieben ding vom vater und von muter gehört het. Item Heinrich Berler spricht, daz ime wohl gedenke daz kein gedulle, muer noch grabe waz zwischen der stat Winsperg und der burge und daz ietweder site ein muer ginge von der stat biz an die burg, und daz der alt Her Conrad von Winsberg die stat inne hat. Item Dyetherich von Wiler sagt als Heinrich Berler one daz im nit kunt ist daz der alte her Conrat von Winßberg die stat inne hat. Item Conrad Gewin von Heylprunn sagt als Dyetherich von Wiler und sagt auch me, daz die stat Winsperg halbe wer der herren von

¹⁾ Neckarfulm.

²⁾ Cleverfulzbach OA. Neckarfulm.

³⁾ St. bei Lehren OA. Weinsberg.

Winsberg megenant und daz die herren von Winsperg daz ander halbtel inne heten in pfandes-
wise von dem riche. Über alln diese ding yefche¹⁾ mich der edel her her Enngalhört von Wins-
perg vorgeant und bat mich, daz ich ime ein, zwey oder me offen instrument mehte als sie al-
lerbeste craft und mahte vber diese vorgeschriebe ding möhten haben. Vnd alle diese vorge-
schriebe rede und stücke geschehen do man zalt nach Cristus geburt tusent drühundert vnd fünf
und siebenczig iar in dem dryzehenden iar der indiction, in dem fünften iar des babstums unsers
geystlichen vaters her Gregorius des eylyften an dem namen des nechsten Sontages vor vnser
frawen kerzwihe tage zu complet zit zu Sulme in her Conratz hus von Ebersperg von den be-
scheiden lüten die hie nach geschriebe sten, als Heinrich von Heinstat²⁾ schultheiß zu Sulme und
Hansen Tyerolf schultheiß zu Wimpfen die dazu zu gezeuge wurden genomen geeyfchet.

Und ich Heinrich genant Hohenriet von Wimphen ein Clericke Wormßer bystums, ein
offen schriber von keyserlicher gewalt, wanne ich bye dißer vorgeschriebe erbern lute besagunge
und eyschunge darvber und bye andern sunderlichen dingen mit diesen egenanten gezogen gegen-
wertig gewesen bin und alle stücke und rede gehört und gesehen han als sie herzelt worden,
und darvm so han ich diesen gegenwertigen brief in diese offen forme braht vnd wanne ich
von vnmuß wegen diese offen instrvment silbe nit geschriebe moht, so han ich ez ein andern laßen
von worten zu worten abschriben, also daz ich eins gein dem andern flizzig vberlesen han
und han auch dieß obgenant instrvment gezeichnet mit minen gewonlichen zeichen als ich darv-
ber geeyfchet wart.

**4. Notariatsinstrument über Zeugenaussagen, daselbe betreffend. Aufgenommen in der
Burg zu Weinsberg. 21. Februar 1375.**

In gotes namen amen. Kunt sy allen luten in diesem offen instrvment, daz vor mir
offen schriber von dem gewalt unsers herren des keyfers und vor den gezügen die hienach ge-
schriben sten, stunde der edelknechte Hans von Sinderingen³⁾ vogt zu Winsperg von des edlen
herren wegen her Engelhartz von Winsperg und dise erbern bescheiden lute Heinrich Capplan
von Odesheim⁴⁾ ein edelknechte, ytellutwin von Heylprunnen, Wernher von der Klingen, Con-
rad Zerleder von Gofcheim⁵⁾, Heinrich Hutter von Granschein⁶⁾, und Conrad Brifer von Erle-
bach⁷⁾, uni dieselben erbern lute gaben mir offen schriber mit wohlberaten müß unbezweglich
ir truwe an eydeztat nieman zu libe noch zu leide zu sagen die warheit, wie ez von alterherr
gelegen war zwischen den herren von Winsperg und der stat zu Winsperg. Vnd zu dem ersten
spricht ytellutwin von Heylprunnen, daz im kunt wißent sy, und er auch von sinen altvordere
gehört hab, daz Winsperg diu stat halbe eigen sie der Herren von Winsperg und daz ander
teil lehen sie von dem riche und der hern von Winsperg phand sie von dem riche, und daz die
herren, her Conrat von Winsperg der alt, her Conrat mit dem ein augen und her Engelhart von
Winsperg die stat Winsperg mit einander inne heten genczlich und gewaltcklich als ir lut und
gut, und waz die herren von Winsperg gebutten oder hießen oder ir amptlut von ire wegen,
dez warn die in der stat gehorsam, und waz auch die hern von Winsperg zu betd eyschen oder
vorderten daz muften in die in der stat geben, ez wer wenig oder vil. Hießen auch die herren
von Winsperg oder ir amptlut die burger in der stat vbezihen zu veld oder gebuten in dinst zu
tun, welcherlei dinst daz waz, daz warn sie gehorsam und heten kein rede da wider. Auch ist
ime kunt und wißend, daz kein ravn noch burgermeister in der stat Winsperg waz, wanne wie
die Herren von Winsperg gericht und alle ding bestalten; dez warn si gewaltig und die burger
in der stat wilcklich gehorsam. Auch ist im kunt und wißend daz weder grab noch getulle
waz zwischen der stat vnd der burge Winsperg und daz zu jeder siten von der stat ein muer
uf ginge biz an die burg Winsperg und daz burg und stat mit den zwein muern in ein gefloßen
warn, und also hat die stat Winsperg inne her Conrat von Winsperg der alt und nach ime her
Conrad sine sun mit dem ein augen und do dieselben her Conrad vßer lande warn do batden
die burger in der stat zu Winsperg her Engelharten von Winsperg der zu den geziten in lande
waz, daz er in gonde ein getulle zu machen, und do die vorgeanten herren also nit in lande
warn, do machten die burger in der stat Winsperg ein getulle wider willen der vorgeanten
herren her Conrad des alten und Conrad sins Suns und auch her Engelhartz von Winsperg vor-

¹⁾ von eyschen = heischen fordern. praet. iesch.

²⁾ Heinstadt bei Buchen bad.

³⁾ OA. Oehringen.

⁴⁾ Oedheim vgl. OAB. N.Sulm S. 593.

⁵⁾ Gochfen OA. N.Sulm.

⁶⁾ Grantschen OA. Weinsberg.

⁷⁾ OA. N.Sulm.

genant, und mit dem getulle verbuten sie sich gein der burge und flugn und viln von der herchaft von Winsperg mit gewalt und hiltten sich zu den von Heylprunnen und anderen richsteten und an Grave Eberhard von Wirtenberg den alten, der zu den geziten ein landvogt waz von des riches wegen, und do mahten sie graben, muern und ander wer mit gewalt und wider willen der herchaft von Winsperg und waz auch hufer stund zwischen der stat und der burg Winsperg sie wern edler lüt paffen oder ander lüt, die wften und leiden nider die burger in der stat mit brennen niderzerren vntergraben und wie sie die nidergelegen mohten mit gewalt und in widerwertekeit der herchaft von Winsperg. Item Heinrich Capplan von Odehein, Conrad Zerleder von Golschein und Heinrich Hutter von Granschein sagent daz in auch kunt wissend si von dez brandez wegen. Item Wernher von der Klingen und Conrad Brifer von Erlebach die sagent als Heinrich Capplan, Conrad Zerleder und Heinrich Hutter. Auch sagent sie me, daz in kunt und wissend sie, daz her Conrat von Winsperg der alt die burger von Heilprunnen flug und ving von der burger wegen der stat Winsperg und sagt auch Wernher von der Klingen daz er da bie wer. Vber alle dise vorgeschribn ding eische mich Hans von Sinderingen vogt zu Winsperg vorgeant von sins herren wegen des edlen her Engelharz von Winsperg vorgeant und batd mich daz ich im eins zwei oder me offener instrvment als sie allerbeste craft und maht mohten gehaben darvber mehte. Vnd all dise vorgeschribn rede und stücke beschahen do man zalt nach Cristus geburt tusend driuhundert und fünf und siebentzig iaer, in dem dizehnten iaer der indiction in dem fünften iaer dez babstums unsers geistlichen vaters hern Gregorien des eilften an dem namen, an der nechsten mitwochen vor sant Peterstag den man schribet cathedra Petri vil nach zu none¹⁾ zit in der burge zu Winsperg vor den bescheiden luten Voltz schultheiz zu Erlebach, Berchtold Senghase und Heinecz Netern rihter in dem dorfe zu Erlebach die dazu zugezuge wurden genomen und geeischet.

Und ich Heinrich genant Hohenrit von Wimphen ein Clerik Wormßer bystums, ein offen schriber von keyserlicher gewalt wan ich bi diser vorgeschribn erber lute besagunge und eyschunge darvbr und bin andern funderlichen dingen mit disen egenanten gezeugen gegenwertig gewesen bie und alle stuck und rede gehort und gesehen hon als sie herzelt werden, und darvm so han ich gegenwertigen brieff in diese offen forme braht und han in gezeichnet mit minen gewonlichen zeichen als ich darvber geeischet wart.

5. Anleite des kaiferlichen Hofgerichts auf die Stadt Weinsberg für Eberhard von Weinsberg.

Prag 16. Juli 1375.

Wir Primissel von godes gnaden herezog zu Tefchin des allerdurchluchtigsten fürsten und herren, hern Karles romieschen keisers zu allen ziten merer des richs und kuniges zu Beheim hofrichter, fassen zu geriht zu Brage an unsers obgenanten herren stat des keisers, und tun kunt mit diesem brief, daz Her Engelhard von Winsperg vor uns eruollet und erklaget hat, und auch vor uns mit rehter klag und Urteil in nucz gewer gefeezet ist, vf die burgermeister, den rat und vf die burger gemeinlichen arm und riche der stat zu Winsperg vm sechstusint marke sielbers, daz ist vf alle iru gut, waz sie der haben in der stat in der marke, vf dem lande, oder wo sie die liegende haben, es sy egker, wingarten wiesen holezer wunne und weide varnde oder liegende habe, wie daz alles genant ist und namen hat, oder wie man daz mit besunderlichen worten benennen mag, besuht und vnbesuht, und wir seetzen den egenant hern Engelhard von Winsperg mit krafft diz briefes in nuczgewerr derselben gut aller, als vorgeschriebl stat besuht und vnbesuht, wann er die anleit vf die vorge' stat zu Winsperg und uf iru gut ersezen und erzeuget²⁾ hat, me danne dri tage und sehs wochen als reht ist und geben im von gerihtes wegen als erteilt ist zu schirmer dar vber, die erwierdigen fürsten und herren hern Adolff, byschoff zu Spire und erwelter Erzbyschoff zu Maineze, hern Gerharten byschoff zu Wirezburg, die hochgebornen fürsten und herren, hern Ruprecht den eltern, hern Ruprecht den jüngern palaczgrauen und herzogen in Bayern, die edeln herren grauen Eberharten und Grauen Ulrichen von Wirtemberg, grauen Friderich, burggrauen zu Nurnberg, grauen Albrechten von Lewenstein, hern Kraffen und hern Gotfrieden von Hohenloch gebruder, alle ir amptlute, vogt stete und diener, alle von Rechberg, alle von Sachsenheim, alle von Niperg, alle von Helmstat, alle von Gemingen, alle von Venigen, alle von Berlichingen, alle von Wyler, alle Sturmfeder, alle von Steten, alle von Ernberg, alle Hofwarten, alle von Sternfels, alle von Enezberg, alle von Liebenstein, alle von Vrbach, alle von Talheim, alle Rüden, und dazu die bürger gemeinlich der stade Ezlingen, Rutlingen, Rotwil und Wile, Gemunde, Halle, Heilprun, Winphen, Nord-

¹⁾ Die 9te Stunde Mittags 3 Uhr.

²⁾ Durch Zeugenbeweis gewinnen.

lingen, Werde, Bopfinger, Dinkelspühl und Alen; den wir allen gebieten von gerihtes wegen als erteilt ist und von vnsern obgen' herren gewalt des keyfers, daz sie den egen' hern Engelhart von Winsperg schirmen und schuren vf die vorgeschriebn von Winsperg und vf iru gut und im ernstlich dar vf beholffen sin wanne er es an sie alle, oder an ir yeglichen befunderlich vordert; und wer der were, der des nit entede, so es an in geordnet würde, der were und tede sere wieder daz heylige riche und wolten auch dar vm zu im rihten als reht were. Im ist auch vor uns mit gesagmter¹⁾ vrteil erteilt waz er und alle sin helffer tun an denselben sinen erklagten guten daz sie dar an nit freuveln wieder dehein geriht, lanfried noch langeriht in dehein wise, also lange biz er der vorgeschriebn sechs tusend marke selbers von den obgenanten von Winsperg geneczlich und gar beriht und bezalt wirdet. Des zu vrkunde gebe wir im mit vrteil diesen brief verfygelte mit des hofgerihtes anhangendem ingefygel, am montag nach sant Margareten dag, nach Cristus geburt drucezhnhundert jare und in dem funf und siebenzeigsten iare.

6. Vertrag zwischen Engelhard von Weinsberg und der Stadt Weinsberg.

Ulm, 22. Oktober 1379.

Wir dez hailigen romischen Rihs stette gemeinlich in dem Bund zu Swaben alz wir uff diz zit ze Vlm bi ein ander gewesen sin, bekennen uns offentlich mit difem brief und tun kunt allen den die in ansehent oder horent lesen, vmbe alle die mißhellung zu spruch und stözze, die gewesen sind zwischen dez edeln hern Engelhart von Winsperg an einem tail und der erbern und wifen des burgermaisters des ratz und aller burger gemainlich der stat zu Winsperg vnser lieben aidgenozzen an dem andren taile und die si ze baiden sitte mit ain ander und zu ain ander bis vff disen hevtigen tag als dirrer brief geben ist in ze sprechen zu schaffen oder ze tunde hetten oder genvmmen warvmb und daz gewesen ist oder wie daz alles genant oder gehaissen ist gewesen derselben irer sach bruch und och stözze si ze baiden siten geneczlich mit gutem willen vnbezwungenlich uff vns vorgeantant stett gangen und kommen sind vnd uns vollen gewalt gaben, die zwischan in vzz zerihten ze entschaiden vnd darumb vzfesprechen; vnd do wir die sach als geneczlich zu unfern handen genomen do verhörten wir ir baiden brieffe, clag und widerrede und do wir die als gar eigenlich verhörten, da ordneten und fügten wir mit baiden taile wißent willen und rat, daz sie fünf man darzu geben baidenthalt und daz die zwischan in tädigen und weg suchen solten ob sie baid tail mit ir wißend und gunst mit lieb und mit der minne verainen mohten, ware dez nit so wolten wir die sach wider zu unferre hande nemen und dar umb nach ir baiden brieff clag rede und widerrede vzz sprechen waz uns reht duchte als öch si dez uff vns gangen waren. Die fünf man wurden also dazu geben und erwelt vnd wart do Hans der Ehinger von Mailant burger zu Vlme genomen zu ainem gemainen man, da satzt Her Engelhart von Winsperg der vorgeantant von sinen wegen darzu Her Ulrichen den Havggen ritter und Chunrat Schrott von Nivwenstain, do satzten vnser aitgenozzen die burger der stat ze Winsperg von iren wegen darzu Ulrichen den Besserer burger zu Vlm und Ulrichen den Vngelter bi den ziten burgermeister ze Rütlingen, dieselben fünf man die entschieden die sach do mit vnserem rate und öch mit baiden partien gutem willen und wißent in aller der wise alz hernach an difem brieff von wort ze wort geschriben stat. Bi dem ersten sprachen sie vs daz si ze baiden sitten vmbe allen den vnwillen krieg und och stözze die sich zwischan in baidenthalt bis vff disen hütigen tag alz dirr brief geben ist in verlossen beschehen oder verhandlet sint fürbaz me gut frund sin solten one alle geverde one die ze baiden siten noch nieman andre von iren wegen gen einander füro nit mer äfern²⁾ in dehainen weg ane alle geverde, darzu wart mit vßgenommen worten mer berett vnd vßgesprochen, daz der vorgeantant Her Engelhart von Winsperg unfern aitgenossen den burgern der stat ze Winsperg den brieff³⁾ den er von ir stat hett vnder ir stat inligel vnd mit her Engelhartz von Ebersperg und Her Fridrichs von Hohenriet inligeln besigelt vnd darinne si sich gen im und gen sinen erben verscriben hetten daz sie kainen buwe zwischan in und der burg Winsperg nit buwen noch machen solten weder mit graben mit muren mit tullen noch zünen noch mit dehainen andern sachen, daz stukke aber im die von Winsperg vormalz mit dem rechten abbehebt hant dez sie gut vrtail brieff hant vnd andriv stukk dez si sich in dem selben brieff gen im och verbunden vnd verscriben hetten ietzo ze iren handen antwurten vnd in gewalt geben sol und sol öch in darzu vnd damit den brieff den er vber sie von vnsern hern Kaifer Karls seliger hoffgeriht umb sechz tusend mark silbers erlanget het vnd och die zwai publica instrumenta die er erlanget hot vmbe die kanttschaft wie ez zwischan

¹⁾ gesamt? gemeinschaftlich statt mit gesammter hand.

²⁾ rächen.

³⁾ v. 1312 Nr. 1.

der burg und stat Winſperg vnd vmb ander ſach in den ſelben zwain inſtrymenten begriffen, den vorgeſchriben vnſern aitgenoſſen den von Winſperg zu iren handen auch tugentlichen ietzo antwurten vnd geben ane alles verziehen vnd widerrede, vnd ſullen och mit namen dieſelben vorgeſchriben alle vier für baz aller ding vnnütze eraffloſe und tod haiffen vnd ſie luterlich vnd aller ding vnd unfere aitgenoſſen den burgern der ſtat ze Winſperg noch dehainen iren nachkommen noch ir ſtat fürbaz mer dehainen ſchaden bringen noch beren an dehainen ſtetten noch in dehain wiſe. Da wart och da herwider vmbe och aigenlich gelütert und benempt waz nütze und gült der vorgeſchriben Her Engelhart von Winſperg und ſie erben in der ſtat ze Winſperg haben ſolten und och nit mer und daran in och unſer aitgenoſſen die burger der ſtat ze Winſperg noch ir nachkommen niht irren ſolten und in die tugentlichen richten und volgen laſſen: dez erſten vmbe ir ſtat iarlicher und gewonlichen ſtür anderthalbhundert phund guter vnd geber haller, di ſullen ſi alliv iar hern Cunraten von Rechberg von Huchlingen¹⁾ vnd ſinen erben richten vnd geben, alz im die von des von Winſperg wegen verſchriben iſt; wenne aber daz were, daz der vorgeſchriben Her Engelhart von Winſperg oder ſin erben die egeſchriben ſtat gewonlich ſtür von dem vorgeſchriben her Chunraten von Rechberg oder von ſinen erben erlöſten und öch vnſern aitgenoſſen den vorgeſchriben den burgern der ſtat ze Winſperg iren brief den ſi dem von Rechberg von derſelben ſtür wegen gegeben hant, wider antwurent, ſo ſullen denne unſer aitgenoſſen die burger der ſtat ze Winſperg und ir nachkommen dem vorgeſchriben Her Engelhart von Winſperg und ſinen erben die egenanten ir ſtat gewonlichen ſtäre fürbaz richten vnd geben. So ſullen öch unſer aitgenoſſen die burger der ſtat ze Winſperg und ir nachkommen dem vorgeſchriben her Engelhart von Winſperg vnd ſinen erben daz vgelt halbs in der ſtat ze Winſperg och geruwelichen volgen laſſen vnd daran nicht irren wan ſi im dez ane lögen vor uns gewefen ſint daz er daz von alter alß vntzher gehabt und genoſſen hab. Ouch ſullen ſi in noch ſine erben an dem gelaite daz er nimet ze Winſperg und daz im gar und gantzlich zugehört nichzit ſumen noch irren vnd were daz er daz ſelb gelaite nemen wölt vnder iren toren ze Winſperg und bät oder gewinne ir torwarten oder ander ir burger darzu, den ſol er alz lieb darumb tun daz ſi dez willig ſien und ſullen ſi die von Winſperg daran nit irren. Alz auch denne der vorgeſchriben Her Engelhart von Winſperg luthart vmbe daz ſchulthaiſſenamt ze Winſperg daz im daz aigenlich und och gar und gantzlich zugehört, dez bekanten im aber die vorgeſchriben unſer aitgenoſſen daz er daz biſher gar vnd gantzlich genoſſen beſetzt und entſetzt hette vnd daz och ſi im und ſinen erben daz noch füro wol ginen wolten und ſi daran nichtzit irren, doch in der wiſe daz er und ſin erben in alle wegen einen erbern man ze ſchulthaiſſen ſetzen und geben ſullen ane alle geverde der ir mitburger ſi und nieman andern noch kainen vßman, doch daz die von Winſperg in noch ſie erben daran niht irren noch daz kainen irer burger verbieten ſullen. Da ward auch vßgeſprochen mit namen von des gebüttelamptz wegen ze Winſperg daz daz die Burger der ſtat ze Winſperg vnd ir nachkommen beſetzen ſullen vnd wen ſi je ze gebütteln da erwellent oder nemen, der ſoll in den aid, den er der ſtat ſworet, nemen, daz er dem von Winſperg und ſinen erben iriv Recht halte und och iriv Recht zeige und wiſe und iren ſchulthaiſſen von iren wegen ane alle geverde. Do wart auch ußgeſprochen von des meſenamptz wegen ze Winſperg, daz daz der vorgeſchriben Her Engelhart und ſin erben beſetzen ſullen, doch alle wegen mit der burger des ratz der ſtat ze Winſperg gutem willen. So wart och mit namen mer vßgeſprochen von des ladamptz wegen ze Winſperg, daz daz dem vorgeſchriben Hern Engelhart und ſinen erben mit allen nutzen zugehören ſol. Befunderlichen do wart von der Badſtuben wegen ze Winſperg alſo vßgeſprochen, daz ez dabi beliben ſolt, wie ſich der vorgeſchriben Her Engelhart von Winſperg vnd och die burger der ſtat ze Winſperg darumb vormalz gen einander verſchriben hetten nah der brief ſi lut und ſag die och ſie darumb gen ainander beſigelt vnd gegeben hetten. Do wart och mit namen gelütert von der zolle wegen ze Winſperg vnter den toren vnd an dem markt daz dem vorgeſchriben hern Engelhart und ſinen erben derſelben zolle die dry taile zugehören ſollen vnd den vorgeſchriben vnſern aitgenoſſen den burgern der ſtat ze Winſperg der viertail, doch ſullen ſich der vorgeſchriben Her Engelhart und ſin erben benügen laſſen, waz in der burger der ſtat ze Winſperg geſworen torwarten vnd gebüttel von den drin tailen der zolle antwurten vnd gebent vnd niemand füro darvmb nichtz mer zuſprechen. Ouch wart berett, waz der vorgeſchriben Her Engelhart von Winſperg zins und gült

¹⁾ Agnes v. Weinsberg geb. v. Brauneck vermacht 1349 ihrer Tochter Mechtilde, Gattin Heinrichs v. Rechberg, 100 Pfd. von der Bete zu Weinsberg, Oehr. Arch. K. Ludwig hatte 1330 Montag nach S. Joh. Bapt. (Speier) Agnes von Brauneck, Witwe Conrads v. W. mit 200 Mark Silber von der Stadt Weinsberg für ihr Heirathgut geſichert. Mechtilde v. Rechberg vermacht ihrem Sohn Engelhard, Mönch zu Ellwangen, 1361 10 Pfd. von der Bete zu Weinsberg, Oehr. Arch. Conrad iſt der Sohn Heinrichs v. R. und Mechtilde v. Weinsberg OA. Befeh. Gmünd S. 142.

hete in der stat ze Winſperg oder in den vorſteten ze Winſperg, daz och man im und ſinen erben die ſolt volgen laſſen vnd geben vnd daz ſi die von Winſperg daran nit irren ſolten. Do wart och mit uſgenomen Worten von der clag wegen die der von Winſperg ted von des gerihtz wegen daz die rihter nit daran gän wolten vnd darumb ſprechen waz dem geriht zugehorte, und daz ſi daz in ihrem rat vſrichten, alſo vſgeſprochen: waz ain ſchulthaiſſe ze Winſperg innan würde oder erfür daz dem gericht zugehorte, ez wurd im von den clagern geſeit fürbracht oder nit, oder die cleger clegten oder nit, daz ſol er bringen für die geſworen richter ze Winſperg vnd ſullen och deme allain die richter darvmb ſprechen vnd urtailen waz dem gericht zugehört ez ſi in dem rat oder an dem gericht vnd wenn auch die richter vmbe daz daz dem geriht zugehört ez ſi in dem rat oder an dem gericht vnd wenn auch die richter vmbe daz daz dem gericht zugehört, alſo geſprochen hant, dünkt denn den rat zu Winſperg daz div Sach alſo geſtalt vnd verhandelt ſi daz ſi fürbazzter bußwirdiger ſien oder ſtrauff verſchuldet haben, wez ſich denne der burgermaister vnd ein rat ze Winſperg oder ir der merr tail darvmb erdenkent oder erkennen, daz ſullen ſi vullen gewalt haben ane dez von Winſperg und allermenglichs irrung vnd ſtraffe vnd ſol och dieſelbe beßrung vnd gelt derſelben ir ſtat beliben. Och wart mit vſgenomen Worten mer berett von des vorgenanten Her Engelhartz kelteren wegen die er ze Winſperg hatt und haben ſol, daz alle die wingarten ze Winſperg die von alter dar vnder gehören noch dar vnder wynnen ſullen und och im ſinen kalterwein alz ſi den nach der briefſag die ſi der vmbe hant, richten ſullen da von geben tugentlichen ſie wymnen vnder dez vorgenanten hern Engelhartz kelteran oder anderſwa vnd doch alſo daz der egenant her Engelhart vnd ſin erben die kelteren mit buttinan vnd mit andern ſachen halten vnd beſtallen ſullen nach der briefſe ſage die ſi vor ain ander dar yber gegeben hant; ware aber daz dehaioft bruche oder ſtozze darinne vffſtünden oder wuchſen umbe daz daz Her Engelhart von Winſperg der vorgenant oder ſin erben maintainen, daz ſimlich wingarten wären die vnder ſin kalteren gehörten und div taile daz widerſprech, daz ſol allewegen mit guter kuntſchafft und mit recht gelütert vnd vſgetragen werden vor dem ſchulthaiſſen vnd vor den richtern ze Winſperg vnd well wingarten och da mit recht vnd mit kuntſchafft vſbracht werdent die vnder dez vorgenanten her Engelhartz kalteren gehören ſullen, die ſullen da vnder wymnen alz vorgeſchriben ſtät; aber die andern wingarten ze Winſperg gelegen und die vnder des vorgenanten her Engelhartz kalteren nit gehören die mugen wymnen vnder welher kalteren ſi wend. Da wart och mit rechten namen vſgeſprochen von der clag die der von Winſperg tett von der lehen wegen, waz gut die von Winſperg oder ir vater erkaufft hant für eigen vnd och dafür herbracht hant, wa daz der vorgenant Her Engelhart oder ſin erben erwiſen vnd vſbringen mag mit guter kuntſchafft und alz recht iſt, daz ez lehen von in ſi, dieſelben gut ſullen och die von Winſperg und ir burger von in ze lehen enphangen vnd haben, und ſullen och der von Winſperg vnd ſin erben dieſelben gut ze rechten lehen verlihen. Och umbe daz hertſtat gelde daz der von Winſperg mainet ze haben von den burgern der ſtat ze Winſperg von ieder hertſtadt alliv iar zwen haller, daz wart dem vorgenanten her Engelhart und ſinen erben genczlich abgeſprochen daz ſi kein rede noch anſprach dar nach nimer mer haben noch gewinnen ſolten. Denne vmbe daz ſilbergelt daz der von Winſperg haben ſolt vf der ſtat ze Winſperg und daz jarlich ſin ſolt alz er ſpach vier mark ſilbers vnd da wider aber die burger der ſtat ze Winſperg ſprachen dez ſolt nun ſin zwo mark vnd dafür ſolten ſi och ierlich nit mer geben denne ſechsthalb phund haller ir ſtat werung ze Winſperg, darvmb haben wir mit namen vſgeſprochen alſo daz die burger von Winſperg vnd ir nachkomen dem vorgenanten her Engelhart von Winſperg vnd ſinen Erben alliv iar für daz ſelb ſilber gelt geben ſullen ſechs guldin gvter vnd recht gewegener vnd daz och ez nu fürbaz ewelich da bi belibe. So heben ouch wir denne mit vſgenomen Worten von dez vorgenanten her Engelhartz kalteren wegen ob man die von kriege oder von vorcht wegen dannan brechen muſt alſo vſgeſprochen, ob daz ware daz die egenant von Winſperg ſolich krieg vnd vigentſchaft angienge oder ze ſchaffen gewinnen daz ſie duchte daz in div vorgenant kalter nit fvglich ware da ſtande vnd ir ſtat ſchaden davon beforgete, ware denne, daz der vorgenant her Engelhart von Winſperg oder ſin erben ob er ennvare in denſelben kriegern nit waren ſo mügend die vorgenanten burger ze Winſperg vnd ir nachkomen dieſelb kelteren wol abbrechen vnd in ir ſtat führen und wenne dieſelben kriege denne verricht werden ez beſchach einest oder mer, ſo ſullent die vorgenanten burger von Winſperg vnd ir nachkomen dem egenanten Her Engelhart und ſinen erben dieſelben kelteren her wider uzz an die ſtat da och die vor geſtanden iſt in den nechſten gemain manoden nach dem ſo die krieg wider verricht wurden ſetzen vnd buwen ane alle widerrede dem vorgenanten her Engelhart und ſinen erben an allen ſchaden. Wan aber daz her Engelhart oder ſin erben ob er enware, ſelb in dem krieg waren oder mit den von Winſperg krieg hetten, ſo mugen ſi in da oder anderswa angriffen und

beschadigen ane alle entgeltnisse dieser sachen. Vnd mit disen hie vorgeschriben stukken vnd sachen fullen der vorgenant her Engelhart von Winsperg und alle sin erben von den egenanten burgern gemainlich der stat ze Winsperg vnd von allen iren nachkomen genezlich gefundert vnd geschaiden sin luterlich vnd aller ding vnd sollen och fürbaz vnd vber die vorgeschriben stukke nichtzit ze schickent noch ze tund haben in dehainen weg, vnd waz och der vorgenant her Engelhart von Winsperg oder sin vordern vormalz brieff erworben oder erlanget hant, oder waz er oder sin erben noch fürbaz in dehainen kunfftigen ziten brieff vber die vorgenant stat Winsperg erwerben oder erlangen mochten ez war von romischen keyfern oder kunigen oder anderwannen, wannen oder von wem daz were, dieselben brieff alle ir waren eine oder me, sie waren vor disen brieffen erworben oder gegeben oder mochten hernach erworben oder gegeben werden, fullen alle vorgenant unfern aitgenozzen den burgern gemainlich der stat ze Winsperg noch ir stat noch weder dehainen iren nachkomen an dehainen stetten noch weder vor dehainen luten noch gerichteten weder gaistlichen noch weltlichen weder haimlich noch offentlich dehainen schaden komer noch gebrechen bringen noch keren in dehainen weg noch fullen dem vorgenant her Engelhart von Winsperg noch sinen erben an dehainen stetten noch vor dehainen luten noch gerichteten ze dehainen fromen noch statten komen in dehain wise denne allein vmbe die stukk die hie vor an difem brieff benampt vnd geschriben ständ vnd fürbaz vmbe nichtzit anders mer in dehainen weg. Doch daz er und alle sin erben bi den vorgeschriben stukken beliben vnd die niezen vnd haben fullen daz aigen nach aigens recht daz lehen nach lehensrecht vnd phand nach phands recht. Her wiedervmbe sol dehain div frihait brieff noch genade die die vorgenanten vnser aitgenozzen die burger der stat ze Winsperg ietzo hand oder die si oder ir nachkommen noch fürbaz in kunfftigen ziten erwerben oder erlangen möchten, ez ware von romischen keyfern oder kunigen oder wannan von wem daz beschach vor den egeschriben stukken vnd bünden die dem vorgenanten her Engelhart vnd sinen erben hie vor an difem brieff benampt oder verschriben sint, och nit schirmen fryen noch bedekken noch sol si dehain gewere dafür helffen, wan daz si fund ir nachkomen im vnd sinen erben die vorgeschriben stukk vnd bunde allewegen reichen antwurten vnd volgen lassen fullen in aller der wise so vorgeschriben stat, aber aigen nach aigensrecht lehen nach lehensrecht vnd phand nach phandsrecht. Vnd dez allez ze warem vrkund so han die erbern vnd wifen der burgermaister vnd der rat der stat ze Vlm ir stat aigen infigel von vnser aller haissent vnd gebettes wegen offentlich gehengkt an disen brieff. Ich Engelhart von Winsperg vorgenanter an ainem tail vnd wir die burgermaister rate vnd alle burger gemainlich der stat ze Winsperg an dem andern taile, veriehen offentlichen für vns und für alle vnser erben und nachkommen mit difem brieff, daz alle hievorgeschriben sachen stukk und bund und artikel mit vnserm haissent gunst vnd gutem willen vnd nach vnserm rat verhandlet vßgesprochen vollfürt vnd vßgericht worden sind in alle wise mainung vnd wort alz hie vor von wort ze wort von vns geschriben stät vnd darvmbe so versprech ich vorgenanter Engelhart von Winsperg für mich und für alle mine erben vnd wir die vorgenanten der burgermaister der rat vnd alle burger gemainlich der stat ze Winsperg versprechen für vns und für alle vnser nachkomen daz wir alle und jeglichs vorgenant stukk bund vnd artikel war stet vnd gantz halten laisten und vollefüren fullen und wollen in aller der wise so vorgeschriben stät one alle generde vnd daz och wir darwider nit sin werben noch tun fullen noch wollen mit dehainen sachen in dehain wise ungarlich. Vnd dez ze vrkund han ich vorgenanter Engelhart von Winsperg min aigen infigel vnd wir die vorgenanten burger gemainlich der stat ze Winsperg vnser stat aigen infigel offentlich och gehenkt an disen brieff. Dazu hant von vnser baiden tail vlißiger bett wegen die vorgenanten fünf tedinge Hans der Ehinger von Mailant der gemain man, her Vlrich der Havgg, Chunrat Schrott, Vlrich der Bessrer ir aigenw infigel ane schaden in selb ze einer waren gezwgnisse vnd bedachtnisse aller vorgeschriben stukk vnd sachen, wan och si der tedinge gewesen sint offentlich och gehenkt an disen brieff vnd warre ob dirr infigel ains oder mer vngevarlich an difem brieff zerbrochen wurd missekert oder me daran gehenkt oder ob difem brieff sus dehainerlai schad oder gebreft zuvieli oder beschach von wasser von füre oder von welhen andern sachen sich daz fuget, daz sol in dehainen schaden komer noch gebreften bringen noch beren von daz dirr brieff dennoch an allen vorgeschriben stukken punten vnd artikeln kreftig vnd gut beliben vnd bestan sol alle diewile, ain infigel oder mer daran gantz ist. Ditz beschach vnd dirr brieff wart geben des nechsten Sampftags nach sant Lucas tag dez hailigen evangelisten, do man zalt von crifty geburt drivzehen hundert iar vnd darnach in dem nunten vnd sibentzigstem iar.

(Das Infigel der Stadt Weinsberg ist kein eigentliches Wappen, sondern eher ein Symbol, einen Weinstock mit Trauben zeigend. Umschrift: † S. SCVLTEI. ET. CIVIV. DE. WISPERC. Vom reichsstädtischen Adler, der beim Infigel der Stadt Ulm sich findet, keine Spur.)

(Fortf. folgt.)